



OÖ Landesliga West – 25.Runde 2018/19 – Samstag, 1.Juni 2019

Anstoß 17.00h DAXL-Arena Andorf

FC SGS ANDORF – SPG Lugstein Cabs Friedburg/P. 3:4 (2:1)

Tolle Kulisse, herrliches Fußballwetter, viele Tore und zwei Mannschaften, die einander nichts schenken – so kann dieses Spitzenspiel auf den Punkt gebracht werden. Einen echten Leckerbissen bekamen die Fans diesmal in der DAXL-Arena geboten. Eigentlich hätte sich nach so einem Spiel keine Mannschaft eine Niederlage verdient. Die Klaffenböck-Elf erwischte es aber dennoch, weil bei der Heimelf bei einigen Akteuren nach einer Stunde die Kräfte etwas nachließen und Friedburg in der zweiten Halbzeit - vor allem nach dem 3:1 für den FCA - seine Stärken in der Offensive noch mehr ausspielte und seine gesamte Frühjahrsleistung als weitaus beste Rückrundenelf nochmals bestätigte.

Nach einem kurzen anfänglichen Abtasten ging es nach einer Viertelstunde mit dem Spiel nach vorne beiderseits so richtig los. In der 16. Minute kam der Ball nach einer Wimmleitner-Flanke zu Andreas Friedl, dessen Hereingabe Frank Matondo per Kopf um einen Meter danebensetzte. Fünf Minuten später setzte Valentin Großbötzl mit einem 60-m-Diagonalpass Martin Adlesgruber ein, der von rechts in den Strafraum zog und mit einem Gewaltschuss abzog. Goalie Sascha Orzek rettete mit einer Glanztat, der Nachschuss von Jakob Manetsgruber strich knapp am Tor vorbei. In der 22. Minute fiel mit etwas Ballglück der Führungstreffer der Gäste. Nach einem Angriff über die rechte Seite landete der Ball bei Fabian Wimmleitner, der vom „Zwanziger“ einen Andorfer Verteidiger anschoss. Der abprallende Ball landete 10 Meter vor dem Tor vor den Beinen von Frank Matondo, der aus der Drehung zum 0:1 einnetzte. In der 34. Minute spielten sich Martin Adlesgruber und Philipp Holzzapfel über die rechte Seite durch. Philipp Holzzapfel passte von der Grundlinie in den Rücken der Verteidiger und „Adles“ vollstreckte aus 10 Metern mit satterem Schuss zum 1:1. Sekunden vor dem Pausenpiff traf Lukas Zikeli nach einem rasch ausgeführten Freistoss von der rechten Seite die lange Stange. Der Ball kam zu Philipp Holzzapfel, der von seinem Gegenspieler knapp innerhalb der Strafraumgrenze gefoult wurde. Mark Koronics ließ sich die Chance nicht entgehen und verwertete den Strafstoß scharf und platziert zum 2:1 für den FCA.

Zwei Minuten nach Wiederanpiff spielte Stefan Glechner einen Lochpass auf Philipp Holzzapfel, der noch den Torwart umkurvte und aus spitzem Winkel den Abschluss suchte. Ein Verteidiger konnte den Ball jedoch noch vor der Linie zur Ecke weggrätschen. In der 57. Minute startete Jacob Manetsgruber einen Sololauf übers halbe Feld und spielte in den Lauf von Lukas Zikeli, der direkt für Philipp Holzzapfel querlegte. Philipp wartete kurz und schloss überlegt zum 3:1 ab. Drei Minuten später ließ der eingewechselte Philipp Erhart auf der linken Seite mit etwas Ballglück drei Andorfer stehen und zog ab. „Schwauna“ Oberauer drehte die Kugel mit den Fingerspitzen über die Querlatte.

Nach einem Eckball von der rechten Seite von Thomas Fenninger setzte sich Fabian Wimmleitner im Luftduell durch und erzielte mit einem wuchtigen Kopfball das 3:2 (64.). Nur zwei Minuten später setzte sich Wimmleitner auf seiner linken Seite entscheidend durch und legte für Halid Hasanovic quer, der aus 10 m unhaltbar – und leicht abgefälscht – zum 3:3 abzog (66.). Die nächsten 15 Minuten nach dem Ausgleich wurde der FCA nochmals aktiver und fand weitere Chancen vor. Einmal bediente Jakob Manetsgruber den eingewechselten Benedikt Großbötzl, der von der Strafraumgrenze das Tor nur um Zentimeter verfehlte. In einer weiteren Aktion wurde Benedikt Großbötzl auf die Reise geschickt, der sich halblinks durchsetzte. Sein Abschluss wurde aber zu einer Ecke abgeblockt, die nichts einbrachte (87.). In der 91. vergab Florian Reitsamer nach einem schnell abgespielten Freistoss noch eine gute Möglichkeit für die Gäste. In der fünften Minute der Nachspielzeit traf Thomas Fenninger nach Flanke von Andreas Friedl per Kopf zum Siegtreffer für die Gäste.

So ein Spiel hätte sich aber zwei Sieger oder zumindest keinen Verlierer verdient. Leider reichte die mehr als ansprechende Leistung des FCA an diesem Tag nicht für einen Zuwachs am Punktekonto, mit dem aus eigener Kraft der dritte Platz erreicht bzw. abgesichert hätte werden können.

(Wolfgang Bauböck)